

Rund um den Schwammerlturm

Gemeindemitteilungsblatt für die Region Leoben
Nr. 6, April 2025

RM 04A035819

REGIONALMEDIUM

ergeht an jede
Postabgabestelle in
Leoben, Proleb,
St. Michael,
Niklasdorf,
St. Peter Freienstein
und St. Stefan o.L.



Stadtblatt
für Leoben

Aus dem Leobener Gemeinderat – Sitzung März 2025

ISTA- Heizkostenabrechnungen: KPÖ fordert Änderung

Seit vielen Jahren macht die Firma ISTA für die gemeindeeigenen Wohnobjekte, bei denen die Stadtwerke die Energie liefern, die Heizkostenabrechnung. Ursprünglich haben das die Stadtwerke selbst besorgt. Bisher bestand eine Ausfallhaftung der Gemeinde gegenüber der ISTA in unbegrenzter Höhe. Nun beschloß der Gemeinderat, diese Summe auf 100.000 Euro zu begrenzen.

Gleichzeitig häufen sich die Beschwerden zahlreicher Mieterinnen und Mieter über die Abrechnungen dieser Firma, vor allem über teils immens hohe monatliche Vorschreibungen. KPÖ-Stadtrat Werner Murgg: „Angesichts der sich häu-

fenden Beschwerden sollten wir den Vertrag mit der ISTA kündigen.“

Die KPÖ brachte den Antrag ein, diese Abrechnungen in Zukunft wieder durch die Stadtwerke machen zu lassen.

Heinz Ahrer (SPÖ): „Die Idee ist gut, aber die Stadtwerke sind derzeit dazu nicht in der Lage. Das bedarf einer ausführlichen Vorbereitungszeit.“ Der Antrag der KPÖ wurde mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und Liste Reiter abgelehnt. Gegen den ursprünglichen Antrag einer neuerlichen Ausfallhaftung stimmte lediglich die KPÖ.

Werner Murgg thematisiert Steinbruch

Die Initiative gegen Lärm und Gestank des Stein-

bruchs in Leitendorf (IGLL) vermutet, daß der Steinbruch nach dem Berggesetz hauptbetriebsplanpflichtig war und somit keine rechtsgültige Abbaugenehmigung hätte. Das Landesverwaltungsgericht sah sich nicht zuständig, da die Vertreter der IGLL keine Nachbarschaftsrechte hätten. Werner Murgg ersuchte Bürgermeister Kurt Wallner, ob die Stadtgemeinde, sie hat als Anrainer Nachbarschaftsrecht, diese Frage klären könnte. Der Bürgermeister sagte zu, bei der nächsten Sitzung darüber zu berichten.

Jakob Matscheko (KPÖ) bemängelte die engen Sitzreihen im Stadttheater. Größere Personen hätten Schwierigkeiten mit der Beinfreiheit. Er schlug vor, eine Sitzreihe zu entfernen. Kurt Wallner: „Wir werden uns das anschauen.“

Susanne Sinz (Grüne) thematisierte die Nachmittagsbetreuung im Bildungszentrum Innenstadt. Angeblich gäbe es dort keine Ausbaumöglichkeiten. Sinz: „Kann die Nachmittagsbetreuung für alle sichergestellt werden?“ Auch darüber will der Bürgermeister demnächst berichten.

Wir kaufen Ihr Gold!

- sofort gegen Bargeld
- unbürokratisch
- zum Tageshöchstpreis

Schmuck, Münzen, Barren, Uhren
Zahngold, beschädigte Gegenstände, ...

... weil gute Geschäfte Vertrauenssache sind:

Antiquitäten Jahrbacher
gratis Auskunft 0664/33 82 716
Direkt in Leoben beim Schwammerlturm
www.jahrbacher.at www.jahrbacher.com

Schmuck Jahrbacher
0664/30 43 873
Besuchen Sie auch
unseren Online-Shop

Lesen Sie auch Seite 10



Auch
Verpfändung
möglich!

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

587.000 Euro Leerstandskosten

Rund 350 Gemeindewohnungen stehen leer. Allein die Leerstandskosten betragen für 2024 587.000 Euro. Zusätzlich fehlen der Gemeinde die entgangenen Mieten. Hauptsächlich geht es bei den Leerständen um Wohnungen, die wegen des nicht zeitgemäßen Zustandes nur schwer vermietet werden können. Die KPÖ hat das immer wieder bemängelt und fordert eine Wiederaufnahme des ursprünglich geplanten Sanierungsprogramms.

Um die Einfahrt in den Hauptplatz zu erschweren, werden fünf versenkbare Poller angeschafft: Kostenpunkt 330.000 Euro plus 59.000 Euro für die Baumaßnahmen. Das wurde gegen die Stimmen der FPÖ beschlossen.

Gegen die Stimmen von KPÖ und Grünen wurde die ersatzlose Streichung

der Lustbarkeitsabgabe beschlossen. In letzter Zeit betragen die Einnahmen lediglich 12.000 Euro im Jahr.

KPÖ-Gemeinderat Jakob Matscheko: „Uns wurde versprochen, diese Frage im Ausschuss zu diskutieren. Das ist nicht passiert. Es geht nicht um Bagatellbeträge. Aber bei potentiellen Großveranstaltungen entgehen der Gemeinde jetzt große Einnahmen.“

Die KPÖ beantragte eine Absetzung dieses Punktes und eine ausführliche Diskussion im Finanzausschuss. Das lehnten SPÖ, FPÖ und die Liste Reiter ab.

Impressum: Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Verein zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit fortschrittlicher Kommunalpolitiker, 8700 Leoben, Pestalozzistraße 93, Tel. 03842 / 22 6 70, Fax 038 42 / 27 4 17. Fotos KPÖ, Adobe Stock.
Verantwortlicher Chefredakteur: Dr. Werner Murgg. Entgeltliche Einschaltungen sind als Anzeige kenntlich.
Druck: Klampfer, Weiz. Offenlegung: die Blattlinie entspricht den Zielen des Vereins fortschrittlicher Kommunalpolitiker.

Aus dem Leobener Stadtrat – Sitzung März und April 2025

Öffentliche Beleuchtung wird auf LED umgerüstet, 1,9 Millionen Euro für Bildungszentrum Fröbelgasse

Die öffentliche Beleuchtung wird auf LED umgerüstet. Dafür gab der Stadtrat einstimmig 195.000 Euro frei. Ebenso einstimmig beschlossen SPÖ, ÖVP und KPÖ diverse Subventionen in Höhe von 66.000 Euro. Unter anderem erhielten folgende Leobener Vereine und Institutionen Zuwendungen: Die Caritas für das Lerncafe 8.000 Euro, der Verein Buglkraxn 5.000 Euro, diverse Landwirte im Rahmen der Tierzuchtförderung 5.197 Euro, der Damenfußballclub Leoben 8.000 Euro und der Polizeisportverein Leoben 10.000 Euro.

Eine Firma aus Übelbach wird mit der Wildbacherkundung beauftragt: Kostenpunkt 10.645 Euro. Auch das wurde mit den Stimmen aller Fraktionen abgesegnet.

1,9 Millionen für Bildungszentrum Fröbelgasse

Der Neubau des Bildungszentrums Fröbelgasse wird insgesamt ca. 20 Millionen Euro kosten. Für diverse Auftragsvergaben gab der Stadtrat 1,9 Millionen Euro frei. KPÖ-Stadtrat Werner Murgg stimmte dagegen. Die KPÖ war seinerzeit gegen den Neubau in der Fröbelgasse weil in dessen Folge die Volksschule Göss aufgelassen wird.

Ebenso stimmte die KPÖ gegen die Vergabe zweier Gemeindewohnungen an die Firma Granit. Granit verwendet die Wohnungen für die Unterbringen von Arbeitern. KPÖ-Stadtrat Werner Murgg: „Ich bin strikt dagegen, daß wir an Firmen Gemeindewohnungen vergeben. Wenn Beschäftigte dieser Firmen eine Wohnung brauchen, sollen sie um eine Gemeindewohnung ansuchen, wie jeder andere Bürger auch!“

TRACHTEN FEILER

Wir wünschen allen Müttern
alles Liebe zum Muttertag!

Feiern Sie diesen besonderen
Tag – bestens gekleidet mit
Trachten Feiler!




Langefelderstr. 2, 8793 Trofaiach, Tel. 03847/2308,
www.trachten-feiler.at



KOSTENLOSE MIETERBERATUNG



Die KPÖ bietet
Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.
Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben

Interessenten werden gebeten, sich
unbedingt telefonisch anzumelden:

038 42/ 22 6 70

K O M M E N T A R

Danke für Ihr Vertrauen!

Knapp 950 Leobenerinnen und Leobener haben der KPÖ und mir als deren Spitzenkandidat bei der Gemeinderatswahl Ihre Stimme gegeben. Ihnen danke ich von ganzem Herzen für Ihr Vertrauen und verspreche, daß ich im Rahmen unserer Möglichkeiten weiter für unsere Ideen und Vorschläge kämpfen werde. Freilich: Das wird auch durch den Verlust des Stadtratssitzes, den die KPÖ zwanzig Jahre innehatte, nicht leichter werden. In den monatlichen Sitzungen der Stadtregierung werden entscheidende Beschlüsse gefaßt. Der Gemeinderat tagt

meist nur mehr vier mal im Jahr. Zwanzig Jahre lang haben Sie in dieser Zeitung erfahren was im Stadtrat beschlossen und wie dort abgestimmt wurde. Schließlich sollten die Leobenerinnen und Leobener wissen, wie sich die im Stadtrat vertretenen Parteien dort verhalten. Damit ist nun leider Schluß; der Stadtrat wird wieder zu dem Geheimgremium, welches er vor unserem Einzug in die Stadtregierung war. Natürlich werde ich Mieterinnen und Mietern weiterhin bei mietrechtlichen Fragen zur Seite stehen. In besonders dreis-

ten Fällen werden wir auch die betroffenen Mieter bei einem Gang zu den Gerichten unterstützen. Aber auch hier gilt: Durch den Verlust des Stadtrates und von zwei unserer fünf Mandate wird das nicht mehr so wie bisher möglich sein.

Eines kann ich trotzdem versprechen. Wir lassen uns nicht verbiegen und bleiben dem treu, was wir vor der Wahl gesagt haben. Deshalb waren die Verhandlungen mit der SPÖ zum Scheitern verurteilt. Unsere Hauptforderungen im Wahlkampf waren: Runter mit den Fernwärmepreisen, weg



Werner Murgg
KPÖ-Gemeinderat

mit der jährlichen automatischen Gebührenerhöhung bei Wasser, Müllabfuhr und Kanal und eine verstärkte Wiederaufnahme des Sanierungsprogramms für unsere Gemeindegewohnungen. Bei allen drei Forderungen war die SPÖ leider nicht bereit konkrete Zusagen zu machen.

Auf uns müssen sich die Wählerinnen und Wähler jedenfalls verlassen können. Dafür stehe ich!



BELLAGGIO

GELATERIA



Im Leoben City Shopping
Montag bis Freitag 7:30 bis 19:00
Samstag 7:30 bis 18:00



Donawitz: Ordea will von der STIWOG erworbene Mietobjekte verkaufen

In der Pestalozzistraße erwarb die GT7 Prime Holding GmbH von der STIWOG die sogenannten 20er Häuser. Die Verwaltung macht die Firma Ordea, die im Besitz der GT7 steht. Jetzt wirbt die GT7 im Internet um Investoren, da sie diese Häuser wieder verkaufen will.

Das Inserat preist die Häuser wörtlich als „...eine attraktive Investitionsmöglichkeit für Investoren“ an. „Leider gehen diese Renditen für Investoren meistens mit immensen Nachteilen für die Mieterinnen und Mieter einher“, kommentiert Werner Murgg (KPÖ) diesen geplanten Verkauf. So warten Mieterinnen und Mieter in einigen von Ordea verwalteten Häusern immer

Top-Investitionsmöglichkeit in Leoben - Renditeobjekt mit Potenzial

10.500 m² Zinshaus

Zuletzt geändert: 21.04.2025, 09:35 Uhr | willhaben-Code: 974179647



€ 15.000.000

Kaufpreis

Diese Immobilie finanzieren
Diese Immobilie versichern

Ordea
Service GmbH
Real-Treuhand

GT7 Prime Holding GmbH
Unternehmen

Anbieter kontaktieren

004... Nummer anzeigen

Mehr von diesem Anbieter

Kontakt Theresa Wastl



noch auf die Betriebskostenabrechnung für 2023(!). Der Fall ist mit Unterstützung der KPÖ bereits gerichtsanhängig. In der Turnerstraße hatten Mieter wochenlang keine Heizung. Auch hier in-

tervenierte die KPÖ. Insgesamt geht es beim geplanten Verkauf um 18 Mehrparteienhäuser und 116 Garagen. Der Kaufpreis wird im Inserat mit 15 Millionen Euro beziffert.

Mitglieder der Gewerkschaft GPA haben's besser!



RECHTSBERATUNG
Unsere Expert:innen beraten Sie bei allen Fragen zu Ihrem Arbeitsverhältnis.

ARBEITSRECHTSSCHUTZ
Im Konfliktfall vertreten wir Sie kostenlos vor Gericht.

BERUFSSCHUTZ
Wenn Sie im Beruf Schäden verursachen oder selbst einen Schaden erleiden, sind Sie versichert.

ARBEITSLOSENUNTERSTÜTZUNG
JETZT NEU! Sie erhalten bis zu 200 Euro pro Monat zusätzlich zum Arbeitslosengeld.

GELD SPAREN
Hunderte Angebote bei Shopping, Kultur und Freizeit finden Sie auf card.gpa.at.



JETZT MITGLIED WERDEN.

Scan mich!



UMFRAGE Fernwärmepreis

Angesichts der teuren Fernwärmepreise haben wir in der letzten Nummer dieser Zeitung unsere Leserinnen und Leser gefragt, was sie zu dieser Situation sagen. Einige Lesermeinungen möchten wir zitieren.

Fernwärmebezugs nachgedacht wird.“

G.L., 8700 Leoben

„Es ist ein Fehler, daß wir nur einen Anbieter haben. Was ist mit Mayr-Melnhof, was mit der Müllverbrennung in Niklasdorf?“

M.H., 8700 Leoben

„Die Lieferverträge sollten neu verhandelt werden!“

O.K., 8700 Leoben

„Bei der Fernwärme handelt es sich um Abwärme. Da sehe ich diese Preispolitik als eine Ungeheuerlichkeit.“

M.G., 8700 Leoben

„Hier sollte man endlich etwas tun, liebe SPÖ. Auch die Firma, welche die Abrechnungen erstellt, gehört überprüft. Es ist eine Frechheit, daß man mit ihr nur per e-mail kommunizieren kann und telefonisch nicht durchkommt.“

M.Sch., 8700 Leoben

„Höchste Zeit, daß auch über Alternativkonzepte des

Kommentar

Postenschacher!

Das Wahlergebnis der Gemeinderatswahl in Leoben kann man als historisch bezeichnen. Die absolute Mehrheit der SPÖ wurde gebrochen, ein Neustart in der Art, wie in Leoben Politik gemacht wird, wäre nun denkbar. Im Gemeinderat hätte sich ohne einer absoluten SPÖ-Mehrheit die Möglichkeit ergeben, ein freies Spiel der Kräfte zu verwirklichen. Dann wäre es künftig darum gegangen, für die besten Ideen aller Parteien Mehrheiten zu finden, um für die Stadt etwas weiterzubringen. Wir haben das ehrlich versucht. In den Gesprächen mit allen Fraktionen haben wir das gefordert, was wir auch

im Wahlkampf plakatiert hatten. Wir wollten die Vergabe der Gemeindewohnungen durch einen Ausschuss, in dem alle Parteien vertreten sind. Wir sind für eine deutliche Senkung der Fernwärmepreise eingetreten und haben verlangt, die automatischen Gebührenerhöhungen auf Eis zu legen. Und ein Sanierungsprogramm für die Gemeindewohnungen stand ebenfalls ganz oben auf unserer Liste. Die „Alleinherrschaft“ der SPÖ geht in Leoben jedoch weiter, weil sich die Liste Reiter und die Grüne Gemeinderätin mit Bürgermeister Wallner handels-eins wurden. Für die bedingungslose Unterstützung

der SPÖ-Politik werden sie mit Ämtern und Posten belohnt. Sie müssen künftig wohl alle Vorgaben der SPÖ mittragen; dafür dürfen sie sich einen gut bezahlten Stadtratsposten teilen. Susanne Sinz wird zudem Obfrau des Umwelt- und Verkehrsausschusses, Walter Reiter wird Wohnungsreferent. Daß gerade Walter Reiter, der in den vergangenen Jahren keine Möglichkeit ausließ, um die SPÖ und Bürgermeister Wallner auf und nieder zu kritisieren, sich plötzlich von der SPÖ einen Maulkorb umhängen läßt, werden nicht nur seine Wähler schwer verstehen. Noch etwas kann dabei nicht unerwähnt



Von Jakob Matscheko
KPÖ-Gemeinderat
in Leoben

bleiben: es gibt bei der neuen Koalition noch nicht einmal ein inhaltliches Papier, was sie für Leoben weiterbringen wollen. Einzig die Ämteraufteilung wurde fixiert. Das nennt man Postenschacher.

Jakob Matscheko
KPÖ-Gemeinderat

Montag - Samstag

11:00 - 22:00

Küche bis 21:00

Sonntag und Feiertag

11:00 - 20:00

Küche bis 19:00

**UNSER GASTGARTEN
MO - SO GEÖFFNET**

arkadenhof.at

+43 3842 42074



**JETZT GLEICH
TISCH RESERVIEREN**



Gösser-Naturgold aus dem Fass Ein alkoholfreier Biergenuss



Liehaber eines alkoholfreien Biers können ab sofort das Gösser Naturgold im Gösser-Bräu frisch gezapft vom Fass genießen. Das Gösser Naturgold mit seiner satt goldenen Farbe und der natürlichen Trübung erfreut durch seinen vollmundigen Geschmack. Die feine Hopfennote rundet das Aroma dieses Gösser Biergenusses ab. Wie alle Gösser Biere ist es ausschließlich mit natürlichen Rohstoffen gebraut: Wasser, Gersten- und Weizenmalz, Hopfen und Hefe sind die Grundlagen dieses alkoholfreien Bieres mit 7,0° Stammwürze.

Aus dem Landtag Steiermark –
Sitzung März 2025

KPÖ fordert leistbare Energiepreise

Die Strompreise bleiben hoch, auch die Fernwärme und Gaspreise werden für immer mehr Konsumenten zum Problem. Die Landtagssitzung im März war geprägt von einer Anfrage der SPÖ an den für die Energie Steiermark zuständigen Landeshauptmann Mario Kunasek (FPÖ).

Die SPÖ forderte in einem Antrag aus den Mitteln der Dividende der Energie Steiermark einen preisreduzierten Steiermark-Tarif zu erarbeiten. Das lehnten ÖVP, FPÖ und die Neos ab.

Alexander Melinz (KPÖ) erinnerte daran, daß die Forderung nach Einführung eines Steiermark-Tarifs bereits 2009 von der KPÖ als Antrag in den Landtag eingebracht wurde. Er wurde damals gegen die Stimmen der SPÖ angenommen, allerdings von der Landesregierung nicht umgesetzt. Alexander Melinz: „Schade, daß die SPÖ erst jetzt ihr Interesse an leistbaren Stromtarifen gefunden hat, wo sie sich in Opposition befindet.“

Melinz erinnerte auch an das KPÖ-Modell des Strompool Austria, welches im Landtag seinerzeit mit

großer Mehrheit der anderen Fraktionen abgelehnt wurde. Melinz: „Der Strompool würde dazu führen, daß neben dem Marktpreis ein regulierter Strompreis angeboten werden könnte, der deutlich günstiger als der Marktpreis wäre.“ Bekanntlich orientiert sich der Börsen- oder Marktpreis wegen der EU-Merit-Order-Regel an den teuersten Erzeugerpreisen.

Fernwärmepreise regulieren

In einem eigenen Antrag fordert die KPÖ die Landesregierung auf, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, die Fernwärme-Preisregulierung auf alle Fernwärmeanbieter in der Steiermark auszudehnen. Das lehnten ÖVP, FPÖ und Neos ab.



Alexander Melinz (KPÖ): „Schade, daß die SPÖ immer dann vernünftige Sachen vorschlägt, wenn sie in Opposition ist.“

GUTSCHEIN



JOSEF WILHELMER

FRISCH SCHNELL TRADITIONELL

**2 halbe Grillhendl
+
2 Salate**

statt € 24,- nur € 16,90

Pichlmayergasse 17, 8700 Leoben
LCS Eingang Busbahnhof, neben Buchberger
Langfelderstraße 3, 8793 Trofaiach

gültig bis 31. Mai 2025



Gösser

BRÄU

LEOBEN

- FESTSAAL
- KEGELBAHN
- PARTYRAUM
- GASTGARTEN
- SEMINARRAUM
- CATERING



03842 28 530



www.gösserbräu-leoben.at



Turmgasse 3, 8700 Leoben



office@gösserbräu-leoben.at



Montag bis Sonntag: 10 bis 22 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Aus dem Mietrecht

Klausel ungültig: Vermieter muß Betriebskosten zurückzahlen

Wenn jemand mit dem Vermieter einen Wohnungsmietvertrag abschließt, ist er nicht nur Mieter. Handelt es sich nämlich beim Vermieter um einen Unternehmer - das wird, neben anderen Kriterien, dann angenommen, wenn er mehr als fünf Wohnungen vermietet - ist der Mieter auch Konsument im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes (KSchG).

Auf selbiges bezog sich der Oberste Gerichtshof (OGH) in einer seiner jüngsten Entscheidungen. Er erachtet nämlich die folgende Formulierung in einem Mietvertrag als ungültig. Sie lautet: „Bewirtschaftungskosten sind insbesondere die in § 21 MRG aufgezählten Betriebskosten, die in § 22 MRG bestimmten Kosten für die Verwaltung, die in § 23 MRG bestimmten Kosten für die

Hausbetreuung sowie öffentliche Abgaben und besondere Aufwendungen.“

Diese Klausel verstößt wegen des Wortes „insbesondere“ gegen das Transparenzgebot des KSchG, weil damit dem Mieter bzw. dem Konsumenten nicht klar sein kann, ob eventuell noch etwas dazukommt. Resultat: Der Vermieter mußte dem Mieter sämtliche in den letzten drei Jahren bezahlten Be-

triebskosten zurückerstatten. Und nicht nur das: Durch den Wegfall dieser Klausel muß der Mieter auch in Zukunft keine Betriebskosten bezahlen.

Sind Sie Mieter in einer Wohnung in einem **ungeförderten Neubau** und Ihr Vermieter ist Unternehmer im Sinne des KSchG, zahlt

es sich also aus, die Betriebskostenklausel in Ihrem Mietvertrag nochmals durchzulesen. Als Neubauten zählen - vereinfacht formuliert - Häuser, die nach dem 30.6.1953 errichtet wurden. Handelt es sich um eine vermietete Eigentumswohnung, genügt es, wenn das Haus nach dem 8.5.1945 errichtet wurde.



KOSTENLOSE MIETERBERATUNG

Die KPÖ bietet Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.

Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben

Interessenten werden gebeten, sich unbedingt telefonisch anzumelden:

038 42/ 22 6 70



SAMSTAG: KINDER essen GRATIS!*

DAS KINDER-MENÜ

FÜR UNSERE KLEINEN GÄSTE



„Löffel Zirkus“ - Frittatensuppe

Rindsuppe, Frittaten



„Lightning McQueen“ - Rigatoni

Rigatoni mit Tomaten-, Bolognese-, Carbonarasauce



„Nemo“ - Fischstäbchen

Fischstäbchen mit Pommes



„Clown Pizza“ - Kinderpizza

Tomatensauce, Mozzarella

Jeden Samstag laden wir Ihre Kinder zum Essen ein!



www.the-kitchen.at



0676 9503940

LCS LEOBEN: HAUPTPLATZ 19 | 8700 LEOBEN

Voraussetzung ist der Verzehr eines Hauptgerichts im Wert von mindestens €10 pro Kind durch die erwachsene Begleitung. Das Angebot gilt für Kinder bis einschließlich 12 Jahre und ausschließlich bei Konsumation vor Ort im Restaurant. Die Dauer der Aktion wird vom Restaurant festgelegt. Es kann zu Ausnahmeregelungen kommen - insbesondere bei Sonderveranstaltungen.





Spielefest Leoben

Samstag, 10. Mai 2025

**13:30 - 16:30 Uhr,
Leoben, Glacispark**

Kinderland Leoben lädt euch am Samstag den 10. Mai 2025
zum alljährlichen Spielefest in den Glacis-Park!

Es erwarten euch viele lustige Spielestationen und unter allen Besuchern wird ein
Pfungstochenende am Turnersee verlost!

Der Eintritt ist natürlich frei - wir freuen uns schon sehr auf Euch!

Ersatztermin bei Schlechtwetter ist der 17.05.2025.

Meinung

Bundesregierung: Ist nun alles gerettet?

Viele Monate nach der Nationalratswahl wurde eine neue Bundesregierung gebildet. Ist nun alles gerettet? Steht Österreich vor einem Neuanfang? Wird es den Menschen jetzt besser gehen?

Die Antwort ist ernüchternd. Fix sind jetzt vor allem einige neue Belastungen. Sie wurden zuerst von ÖVP und Kickl beschlossen. Jetzt werden sie von der Volkspartei, Babler und den Neos umgesetzt: Der Sozialversicherungsbeitrag für Pensionisten wird

von 5,1 auf 6 Prozent erhöht. Das bedeutet etwa 200 Euro weniger im Jahr bei einer durchschnittlichen Pension. Künftig soll es wieder Pensionserhöhungen unter der Inflationsrate geben. Der Klimabonus wird gestrichen. Die für die Konsumenten teuren CO₂-Abgaben bleiben jedoch. Und das ist erst der Anfang. Im kommenden Jahr kommt das nächste Paket auf uns zu. Und es steht eine weitere Pensionsreform ins Haus. Da war man sich - über alle Koalitionstreiterien hinweg - einig. Der

Wirtschaftsstandort Österreich soll vor allem auf Kosten der Mehrheit der Bevölkerung gesichert werden. Wir erinnern daran, daß die Milliarden-Löcher im österreichischen Staatshaushalt das Ergebnis vor allem der ÖVP-Politik der vergangenen Jahre sind. Die ÖVP hat sich gerade in den letzten Jahren an der Republik wie an einem Bankomaten bedient, um ihre Klientel aus Superreichen, Banken und Konzernen zu bedienen. Nun soll dieser Scherbenhaufen auch mit Hilfe von

Andreas Babler und der SPÖ geflickt werden.

Mit den Neos und ihrer Außenministerin kommen offene Feinde der Neutralität in die Bundesregierung. Sie wollen dem Ruf der Kriegstreiber in der EU folgen, die seit der Wende von US-Präsident Trump nach mehr europäischer Rüstung rufen. Das ist ein gefährlicher Kurs.

Wenn die Parteien von einer Aufbruchstimmung reden, dann muß die Bevölkerung auf der Hut sein.

F.St.P.

Ihre Werte in besten Händen

Richard und Lisa Jahrbacher raten beim Verkauf von Wertgegenständen an mobile Händler zu großer Vorsicht. Wenn es um die Schätzung von Schmuck, Gold und weiteren Edelmetallen, Pelzen und anderen Wertgegenständen geht, ist das Familienunternehmen von Richard und Lisa Jahrbacher ein seriöser Ansprechpartner.

„Wir sind vor Ort, wir sind greifbar, und wir sind seit Jahrzehnten in der Branche tätig“, sagt Lisa Jahrbacher. „Deshalb können unsere Kunden auf eine ebenso faire wie professionelle Schätzung vertrauen.“

Gleichzeitig warnen die

beiden Experten vor sogenannten mobilen Händlern, die immer wieder durchs Land ziehen, und ein paar Tage in der Stadt bleiben, um mit überzogenen Versprechungen Kunden anzulocken. „Diese Angebote klingen meist viel zu gut, um wahr zu sein. Hier ist äußerste Vorsicht geboten“, sagt Richard Jahrbacher.

„Beim Verkauf von Wertgegenständen empfehlen wir ausschließlich Fachleute, die nach den gesetzlichen Richtlinien handeln und auch eine entsprechende Ausbildung haben.“ Lisa Jahrbacher ist ausgebildete Gemmologin und diplomierte Diamantenfachfrau. „Wir bieten kostenlose Schätzungen aller Wert-



gegenstände an und arbeiten dafür mit gerichtlich zertifizierten Sachverständigen zusammen“, sagt sie.

Nähere Infos gibt es in den beiden Fachgeschäften

beim Schwammerlturn in Leoben und am Hauptplatz in Bruck sowie unter Tel. 0664/3382716 oder auf www.jahrbacher.at bzw. 0664/304 3873.

Bei Trachten Feiler ist die neue Frühjahr- und Sommerkollektion eingetroffen



Bei Trachten & Country Feiler's Design Mode in Trofaiach können Sie traditionelle sowie modische Trachtenbekleidung in allen Größen kaufen. Der Betrieb wird bereits in dritter Generation geführt und überzeugt so mit besonderer Erfahrung und Professionalität. Topqualität und perfekter Service verstehen sich von selbst.

Im Sortiment stechen die selbst kreierten und geschützten Damen Trachtendirndl hervor: Das „Trofaiacher Alltagsdirndl“ und das „Trofaiacher Festtagsdirndl“. Neben der beliebten „Rosegger-Kollektion“ für Damen und Herren locken auch exklusive Kreationen wie der Erzherzog-Johann-Gehrock sowie das Anna-Plochl-Dirndl und Kleid.

Günstige Lederhosen

Selbstverständlich finden Sie bei Trachten Feiler günstige Herren Lederhosen, Wildbocklederhosen bis hin zu hochwertigen Hirschlederhosen auch in großen Konfektionsgrößen. Für Kinder führen wir Kinderdirndl, Kinderlederhosen, Kinderwesten und Schuhe. Darüber hinaus bietet das Trachtengeschäft Feiler viele dazu passende Accessoires in hoher Qualität zu fairen Preisen.

Direkt vor dem Geschäft finden Sie genügend Parkplätze. Bei Trachten Feiler findet jeder Trachtenfreund was er sucht!



Trachten & Country Feiler hat auch exklusive Hochzeitsbekleidung im Sortiment

Trachten Feiler • Trofaiach, Langefelderstraße 2 • www.trachten-feiler.at

Was uns ein- und auffällt...

...daß **ÖVP-Finanzlandesrat Willibald Ehrenhöfer** offen gezeigt hat, was er von günstigen Strom- und Heizkosten hält. Hat er doch in einem Interview mit einer Tageszeitung ernstlich behauptet, das würde die Leute dazu verleiten, das Licht über Nacht brennen und die Fenster bei Kälte offen zu lassen. Wer so über Menschen denkt, die unter den explodierenden Energiepreisen stöhnen, sollte die Finger von der Politik lassen.

...daß überall dort, wo **die ÖVP** für die Finanzpolitik verantwortlich zeichnet, verbrannte Erde hinterlassen wird. Im Bund hat ÖVP-Finanzminister Brunner ein doppelt so hohes Defizit hinterlassen als angekündigt, im Land Steiermark explodierte das Defizit unter

ÖVP-Landesrätin und nun Staatssekretärin Eibinger-Miedl von den angekündigten über 400 Millionen über Nacht auf rund 900 Millionen und ÖVP-Bürgermeister Nagl hinterließ der neuen Stadtregierung eine nahezu bankrotte Stadt Graz. Da sage noch jemand, die ÖVP sei die(!) Wirtschaftspartei Österreichs.

...daß die neue ÖVP-SPÖ-Neos-Bundesregierung sich auf eine „sicherheitspolitische Agenda“ verständigt hat, in der sich Österreich erstmals offen bereit zeigt, **die EU-Beistandsklausel** auch militärisch zu erfüllen. Traurig, daß die Sozialdemokratie, die eigentlich in der neutralitätspolitischen Tradition eines Bruno Kreisky und Erwin Lanc stehen sollte, bei dieser Kriegsbesoffenheit mitmacht.

...daß viele derjenigen, die über den verstorbenen **Papst Franziskus** jetzt Tränen vergießen, zu denen gehört haben, die den Pontifex

seinerzeit wegen seiner Forderungen zu einem Verständigungsfrieden in der Ukraine als Defätist verächtlich gemacht hatten.

SPÖ verliert Absolute, KPÖ nicht mehr im Stadtrat

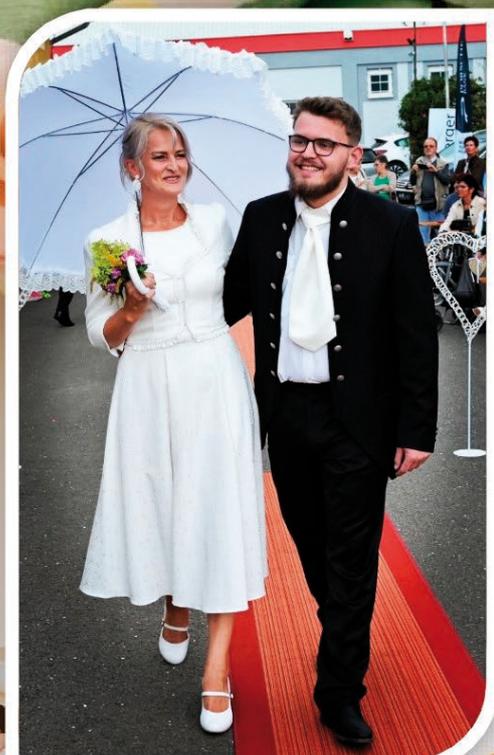
Die Gemeinderatswahl in Leoben brachte für SPÖ und KPÖ eine herbe Enttäuschung. Die SPÖ verlor drei Mandate und damit die absolute Mehrheit. Die KPÖ büßte von ihren fünf Sitzen zwei ein und hält jetzt bei drei Sitzen. Werner Murgg muß auch seinen Sitz in der Stadtregierung räumen. Auch die Grünen verloren von ihren zwei Mandaten eines. Die neue Sitzverteilung im Gemeinderat lautet nun: 13 SPÖ, 7 FPÖ, 5 ÖVP,

3 KPÖ, 2 Liste Reiter und ein Sitz Grüne. In der Stadtregierung hätte die SPÖ mit vier Sitzen bei 2 FPÖ und einem Stadtrat ÖVP noch die absolute Mehrheit. Allerdings wird die SPÖ mit Reiter und Grünen eine Koalition eingehen und verzichtet zugunsten der beiden Koalitionspartner auf einen Stadtratssitz, den Susanne Sinz (Grüne) beziehungsweise Walter Reiter jeweils für die Hälfte der Gemeinderatsperiode einnehmen werden.

TRACHTEN FEILER



**Lassen Sie sich für
Ihren großen Tag
von uns einkleiden –
mit Stil und Herz!**



Mit rigididen Meth

XXXLutz ist einer der größten Möbel-Multi in Europa. Mit 370 Möbelhäusern in 14 Ländern und 27.000 Beschäftigten wird ein Umsatz von sechs Milliarden Euro gemacht. Mit der Übernahme der 140 Standorte des deutschen Möbelhauses Portas kommt eine weitere Milliarde Umsatz dazu. Über die Eigentümerfamilie Seifert erfährt man wenig. Gegründet wurde der Möbelverkauf 1945 von Gertrude Seifert unter ihrem Mädchennamen Lutz.

Richtig groß wurde XXXLutz unter der Regie des späteren ÖVP Finanzministers Hans-Jörg Schelling. Dieser zerkrachte sich 1992 mit den Bossen des Möbelkonzerns Kika/Leiner, wechselte zu Lutz und eliminierte bis 2002 neben zahlreichen Möbelhäusern auch Kika/Leiner als Konkurrenz. Heute läuft in der Einrichtungsbranche ohne XXXLutz faktisch

nichts mehr. Man setzt im Firmennamen ebenso auf Gigantomanie wie mit dem 35 Tonnen schweren roten Werbestuhl.

Stoff für Spekulationen

Die Eigentümer haben ihr Vermögen über eine schlichte Kommanditgesellschaft in zwei Privatstiftungen gebunkert. Die Finanzen des

Multis sind stets Stoff für Spekulationen, vor allem was die dahinter stehenden Banken betrifft. Die mittlerweile dritte Generation gibt sich „international geformt“ aber „hemdsärmelig und bescheiden“, wie man in der Tageszeitung „DerStandard“ lesen konnte.

Die Familie agiert im Hintergrund, es gibt keinen Fotos, bei Eröffnungen halten sie sich im Hintergrund. Bekannt ist, so „DerStandard“, daß die Seifert-Söhne Andreas und Richard als gelernte Anwälte ein „rigides, finanziell getriebenes Management“ pflegen, vor allen gegen das Personal.

Brutal agiert XXXLutz

nicht nur gegen das eigene Personal sondern auch gegen die Lieferanten. So werden bei Portas gleich 20 Prozent der Personalkosten und die Konditionen für Lieferanten gestrichen. Während Ikea exklusiv mit guten Margen für sich fertigen läßt und Partner dafür ihre Bilanzen offenlegen müssen, verlangt XXXLutz über den Einkaufsverband Giga zusätzliche Preisnachlässe. Jan Kurt, Chef des Verbandes der deutschen Möbelindustrie, konstatiert eine „bedrohliche Größe“.

Solche Kritik weist man lässig vom Tisch und sieht bei XXXLutz von Marktkonzentration keine Spur. Rabattaktionen in Permanenz wä-

89,3 Millionen Euro für AK-Mitglieder

Die AK Steiermark berät in allen Lebenssituationen, von Infos zu „Baby an Bord“ für werdende Eltern bis hin zum Pensionsantritt. Und die Zahlen zeigen einmal mehr, wie wichtig die Beratungen durch Expertinnen und Experten der AK sind: Über 307.000-mal war die Expertise der AK-Fachleute gefragt.

„Unsere erfahrenen Expertinnen und Experten beraten schnell und kompetent“, sagt AK-Direktor Dr. Johann Scheuch. Umfassende Beratungen, Förderungen oder Serviceangebote in Bereichen wie Arbeits- und Sozialrecht, Konsumentenschutz, Jugend, Bildung, Gesundheit und Pflege, Beruf und Familie, Arbeitnehmerschutz oder Steuer sind Grundpfeiler der Arbeiterkammerleistungen. Allein im vergangenen Jahr wurden täglich bis zu 1.250 Beratungen in der gesamten Steiermark geleistet, in Summe 89,3 Millionen Euro für die AK-Mitglieder erwirkt. „Geld, das sonst verloren gewesen wäre“, so Scheuch und AK-Präsident Josef Pessler ergänzt: „Es geht nicht nur um Information und Schutz, es geht auch darum, dass die Beschäftigten das bekommen, was ihnen zusteht. Nicht nur rechtlich, sondern auch finanziell.“

Die AK-Jahresbilanz 2024 im Einzelnen:

Arbeitsrecht

In arbeitsrechtlichen Auseinandersetzungen erstritt die AK im Vorjahr 14,9 Millionen Euro. Die „Hitliste“ der Streitgründe führten unverändert laufende Löhne und Gehälter an. An der Spitze der Problembranchen lag erneut das Gastgewerbe.

Sozialrecht

Im Sozialrecht erzielte die AK einen Gesamtbetrag von 39,3 Millionen Euro. Der Großteil entfiel auf vor Gericht erstrittene Pensionsleistungen.

Insolvenzen

Der „Insolvenzschutzverband für Arbeitnehmer“ (ISA), getragen von AK und ÖGB, erwirkte beim Insolvenz-Entgelt-Fonds 22,6 Millionen Euro für 3.526 Betroffene.

Konsumentenschutz

Im Bereich Konsumentenschutz wurden durch Interventionen und Gerichtsverfahren etwa 1,4 Millionen Euro für AK-Mitglieder hereingebracht. Stark steigend waren Probleme im Wohnrecht.

Steuern

Mit Hilfe der AK-Steuerexpertinnen und -experten haben sich Lohnsteuerpflichtige im Vorjahr 11,1 Millionen Euro vom Finanzamt zurückgeholt.



DR. JOHANN SCHEUCH
Direktor der
Arbeiterkammer
Steiermark

JOSEF PESSERL
Präsident der
Arbeiterkammer
Steiermark

noden

ren ohne völlig überhöhte Preise wohl aber nicht möglich.

Steuerflucht nach Malta

Bekannt ist XXXLutz auch als Steuerflüchtling. Jahrelang wurden die Profite über steuerschonende Strukturen nach Malta verlagert. Laut den Malta-Files wurden zwar formell 35 Prozent Körperschaftsteuer auf Gewinne eingehoben, davon aber 30 Prozent rückerstattet. Keine Scheu hatte XXXLutz hingegen, 42 Millionen Euro Corona-Hilfe nach dem Kurz-Motto „Koste es, was es wolle“, zu kassieren.

Als Teufelszeug gilt hingegen bei XXXLutz die gesetzliche legitimierte Institution eines Betriebsrates. Als 2022 ein Beschäftigter einen solchen gründen wollte, kündigte ihm der Möbelriese. Später bot ihm ein Geschäftsführer rund 120.000 Euro für den Verzicht auf das Vorhaben. Ein Beispiel mehr, daß für gewisse Eigentümer ihr Unternehmen als demokratiefreie Zone gilt.



Bild: Wikimedia/Pa3ems

Ein Hauch von Ägäis in Leoben – Willkommen im Ägäis Kitchen!

Authentische Küche wie im Urlaub –
jetzt im Dominikanerhof des LCS.

Stell dir vor: Die Sonne wärmt dein Gesicht, der Duft von frischem Fladenbrot, gegrilltem Fleisch und würzigen Kräutern liegt in der Luft. Olivenöl glänzt auf einem Teller voller bunter Köstlichkeiten.

Du bist nicht in Izmir oder Thessaloniki – du bist mitten in Leoben, im Ägäis Kitchen.

Das neu eröffnete Restaurant bringt die Aromen der türkischen und griechischen Küche direkt auf deinen Teller. Hier verschmelzen mediterrane Klassiker mit traditioneller Herzlichkeit – für ein Geschmackserlebnis, das dich den Alltag vergessen lässt.

Ob zart gegrillte Lammkoteletts, hausgemachte Suppen, frischer Fisch, herzhaft Hackfleischspieße oder süße Verführungen wie Baklava und Künefe – jedes Gericht ist eine kleine Reise ans Mittelmeer.

Serviert wird in stilvoller Atmosphäre, mit viel Liebe zum Detail, warmen Farben und dem echten Gefühl von Urlaub.

Folge uns auf Instagram für tägliche Einblicke & Appetitmacher: @aegaeis_kitchen

**ÄGÄIS Kitchen –
LCS Leoben, Dominikanerhof**

Täglich geöffnet – Komm vorbei und schmecke den Urlaub!



GUTSCHEIN





**ZU JEDEM HAUPTGERICHT:
1 GETRÄNK GESCHENKT!**

**Gültig für ein 0,33 l Getränk nach Wahl beim Kauf eines Hauptgerichts.
Nur gegen Vorlage dieses Gutscheins. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.**

 Hauptplatz 19, 8700 Leoben (**LCS Leoben, Dominikanerhof**)

 Einlösbar bis: **31.05.2025**

 **Nur ein Gutschein pro Person!**

KPO



**NIE
WIEDER
KRIEG!**

**Nein zum
Wettrüsten!**

UMFRAGE

„Allianz für Leoben“

Nun ist sie also fix, die sogenannte „Allianz für Leoben“, bestehend aus SPÖ, Liste Reiter und Grünen. Da die SPÖ bei der Gemeinderatswahl von 16 auf 13 Mandate abgerutscht und die absolute Mehrheit verloren hat, braucht sie zumindest drei Stimmen zum Regieren. Die liefern ihr Grüne (1 Mandat) und Walter Reiter (zwei Mandate). Walter Reiter wird Wohnungsreferent und Susanne Sinz wird Obfrau des Umweltausschusses. Zusätzlich bekommen beide einen Stadtratssitz, den sie sich jeweils für zweieinhalb Jahre teilen und den die SPÖ an sie abtritt. Von inhaltlichen Forderungen der Bürgerliste und der Grünen ist bis dato nichts bekannt.

Eine mögliche Zusammenarbeit mit der KPÖ (3 Mandate) kam nicht zustande. Die KPÖ beharrte auf einer Senkung der Fernwärmetarife, einer verstärkten Wiederaufnahme des Sanierungsprogramms bei unseren Gemeindewohnungen und einer Abschaffung der jährlichen automatischen Gebührenerhöhung bei Müll, Wasser und Kanal. Dazu bot die SPÖ nur vage Versprechungen an. Deshalb lehnte die KPÖ eine Zusammenarbeit ab. Werner Murgg (KPÖ): „*Uns ging es um konkrete Inhalte. Wir haben vor der Wahl versprochen uns für diese Forderungen einzusetzen. Das muß auch nach der Wahl Gültigkeit haben!*“



Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Unter den Einsendungen werden Buchpreise verlost.

„Allianz für Leoben“

JA NEIN

Ich finde die neue Konstellation aus SPÖ, Bürgerliste und Grünen gut.

Weitere Vorschläge und Meinungen

.....

Name:

Adresse:

Bitte ausschneiden und einsenden an:

RUND UM DEN SCHWAMMERLTURM

Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben oder Fax: 038 42/27 4 17



AKTUELLE REGIONALE IMMOBILIENANGEBOTE



SELTENE GELEGENHEIT:
Großzügiges Baugrundstück am Münzenberg mit Blick über Leoben
 Zentrumsnahe Lage, 1.527 m² Gfl., Widmung: WA (IM), Dichte: 0,2-0,6, zweite Bauparzelle mit 1.683 m² möglich, aufgeschlossen, Gartenhütte zur Nutzung als Wochenendhütte oder Bauhütte;
KP: € 135.000,-



4-Zimmer-Eigentumswohnung mit großer Loggia in Leoben-Lerchenfeld
 90,07 m² Nfl. + 16,3 m² große Loggia, 2. Liftstock, tolle Raumeinteilung – vergrößertes Badezimmer (mit Fenster), Küche möbliert, E-Heizung, Kellerabteil, Autoabstellplatz, lastenfreie Übernahme; HWB: 62,24 kWh/m²a, fGEE: 1,54;
KP: € 149.000,-



2 Wohnungen in Jugendstilvilla in Niklasdorf
 Gewerbliche Nutzung möglich! Nfl. 203,35 m², (W1= 88,14 m²; W2= 115,21 m²), großzügige Raumaufteilung, Kellerabteil, Autoabstellplatz, Gartenanteil, FW-Heizung; HWB: W1= 131,40 kWh/m²a, fGEE: 1,40; HWB: W2= 185 kWh/m²a;
KP: € 159.000,-



Markus Letonja
 s REAL Immobilienfachberater
 M: +43 664 8385998
 markus.letonja@sreal.at
 www.sreal.at



SIE WOLLEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN? WIR BERATEN SIE GERNE.

Kontaktieren Sie uns jetzt und profitieren Sie von über 40 Jahren Markterfahrung.



Einfamilienhaus mit großem Grundstück und Doppelgarage in Kalwang sofort beziehbar

BJ 1959, 166 m² Nfl., 3.872 m² Gfl., tolle Raumaufteilung, saniert (Fenster, Dach, Fassadendämmung, Terrasse, Badezimmer, Luftwärmepumpe), Keller, Garage, zusätzlich großzügige Doppelgarage für Wohnwagen usw. geeignet; HWB: 141,0 kWh/m²a, fGEE: 1,24; **KP: € 289.000,-**



Gewerbeliegenschaft in Trofaiach – für viele Branchen geeignet

377 m² Nfl., 1.004 m² Grund, Verkaufsräume. Videoüberwachung, Photovoltaikanlage am Nebengebäude (Garage, Lagerräume), 7 E-Ladestationen mit bis zu 22 kW, gepflasterter Hofbereich; HWB: 276,40 kWh/m²a, fGEE: 2,81; **KP € 299.000,-**



3-Zimmer-Gartenwohnung mit Tiefgaragenparkplatz in Leoben-Göss

Großartig eingeteilte 3-Zimmer-Wohnung, BJ 2008, 71,1 m² Nfl. + überdachte Terrasse mit 15,42 m² + Garten mit 30,15 m², moderne Einbauküche, barrierefreier Zugang, zentrale ruhige Lage, Tiefgaragenparkplatz, Keller, lastenfreie Übernahme, HWB: 58,30 kWh/m²a, fGEE: 1,08; **KP: € 199.000,-**



3-Zimmer-Eigentumswohnung mit Loggia und eigener Garage in Niklasdorf

81,16 m² Nfl. + verglaste Loggia 5,95 m², tolle Raumaufteilung, verglaste Loggia, Tischlerküche und Türen, Klimaanlage, Alarmanlage, 3. Stock ohne Lift, eigene Garage, Fernwärmeheizung; HWB: 90,66 kWh/m²a, fGEE: 1,46; **KP € 129.000,-**



2- bis 3-Zimmer-Wohnung in zentraler Lage in Leoben – günstiger Barkaufpreis!

2021 thermisch saniert, 72,02 m² Nfl. zzgl. 2 Loggien, Raumeinteilung von 3 auf 2 Zimmer geändert, kann sofort auf 3 Zimmer rückgängig gemacht werden, Fernwärmeheizung; HWB: 80,30 kWh/m²a, fGEE: 1,29; **KP € 85.000,- zzgl. Sanierungsdarlehen € 32.608,29***



Großes, sonniges Baugrundstück im Zentrum von Trofaiach (für Bauträger geeignet)

6.755 m² Baugrundstück mit Widmung „Reines Wohngebiet“ WR 0,2-0,4, eigene Zufahrt, Kanal und Wasser am Grund (Aufschließungserfordernis), Bauverpflichtung, HQ Zone im Bereich des Vordernberger Baches, daher ist 10 m Freihaltezone entlang des Baches einzuhalten; **KP € 449.000,-**

* Stand 31.12.2024 / über BK bezahlt



Markus Letonja
s REAL Immobilienfachberater

M: +43 664 8385998
markus.letonja@sreal.at
www.sreal.at

Ich
berate Sie
gerne!

**SIE WOLLEN IHRE
IMMOBILIE VERKAUFEN?
WIR BERATEN SIE GERNE.**

Kontaktieren Sie uns jetzt und profitieren Sie von über 40 Jahren Markterfahrung.